2.1.6 **Wieseler 1859:**²⁸¹ (Ziel: "Wieseler1859A")

Wieseler's Chronologie mit ihrer teilweisen extremen Spätdatierung gehört an sich nicht in eine Geschichte der Frühdatierung. Sie ist hier dennoch aufgenommen aus zwei Gründen:

a) Seine Chronologie hatte eine sehr große Bedeutung und einen starken Einfluß auf die Hypothese der Spätdatierung der paulinischen Chronologie. b) Trotz seiner Beheimatung in der Spätdatierung hat er doch, was die jeweilige Dauer der einzelnen Missionsreisen anlangt, drei wichtige Bau- und Mosaiksteine der Frühdatierung ermittelt.

93 Reise zum Apostelkonzil Gal 2,1 nach Wieseler 1859

Verschiedene Identifizierungen d. Jerusalemreise Gal 2,1 mit einer d. fünf Jerusalemreisen Pauli in d. Apg nach <i>Wieseler</i> , Gal-Kommentar 1859. 553f					
Gal 2,1 = Apg 11,30		Gal 2,1 = Apg 15,2-4		Gal 2,1 = Apg 18,21.22	
1	Chronic. pasch.	1	Irenäus ad. ha. 3.13	1	Chryso-stomos
2	1605,20 Calvisius	2	Theodoret	2	Luther
3	Keil	3	1588 Baronius	3	1634 Capelle, Jak.
4	1816 Süskind	4	1688 Pearson	4	Whiston
5	1818 Kühnöl	5	1805 Vogel	5	van Til
6	1831 Paulus	6	Borgmüller	6	Heß
7	Niemeyer	7	1804 Schmidt	7	1830 Köhler
8	Flatt	8	1808 Hug	8	1848 Wieseler
9	Fritzsche	9	1810 Eichhorn	9	Huther
10	1832 Böttger, A.	10	1832 Schott	10	1852 Lutterbeck
11		11	1847 Winer	11	1859 Wieseler
12		12	Usteri	12	
13		13	1833 Anger	13	
14		14	Neander	14	
15		15	1830? Hensen	15	
16		16	1831 Göschen	16	
17		17	1835 Meyer	17	

92 Wieseler 1859, 1848: PI-Chronologie

Wieseler 1859, 1848: PI-Chronologie	
Ereignis	Jahr
Kreuzigung Jesu Christi	30
Bekehrung Sauli/Pauli	40
Flucht aus Damaskus, 1. Jerusalemreise Sauli	43
Tod Herodes Agrippa	44
2. Jerusalemreise Sauli Kollektenreise Apg 11,30	45
1. Missionsreise	46-50
3. Jerusalemreise Apg 15,2-4 2. Missionsreise	50-54
Ende der 14 Jahre von Gal 2,1 4. Jerusalemreise Pauli Apg 18,21f Beginn der 3. Missionsreise	54
Ende der 3. Missionsreise 5. Jerusalemreise Pauli Apg 21,17 Verhaftung in Jerusalem 2 Jahre Haft in Caesarea	58
Wechsel v. Felix zu Festus; Paulus wird nach Rom überstellt; Schiffbruch u. Überwinterung auf Malta	60
Beginn der 2-jähr. Haft in Rom	61
Ende der Haft in Rom	63
Tod Pauli	64?

Wie bei *Jewett* 1979/1982 findet sich schon bei *Wieseler* 1848 und 1859 die Gleichung für die zweite Jerusalemreise Gal 2,1 = Apg 18,22. Schon *Wieseler* hatte für diese Ansicht ca. 8-9 Vorgänger (vgl S. 168 Textbox Nr. 93) und er fand ca 8-10 Nachfolger: *Volkmar* 1884, *Barnikol* 1929-1936, *Knox* 1936, 1939, 1950, *Smith* 1954, *Crownfield* 1960, *Ramsey* 1961, *Bruggen* 1972, *Lüdemann* 1980, *Jewett* 1979, 1982, *Gnilka* 1997 u.a. (vgl S. ? Textbox Nr. ?).

Aber obwohl *Wieseler* und *Jewett* die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon« miteinander teilen, so bestehen doch auch große, unübersehbare Unterschiede: 1) Die absolute Datierung für die Grundgleichung bzw für das Apostelkonzil ist bei *Wieseler* 54 nC, bei *Jewett* 51 nC, also drei Jahre Unterschied. Bei dem einen dauert die 2. MR von 50-54 nC, bei dem anderen von 46-51 nC, hier wird Gallios Amtszeit in die Jahre 53/54 nC gerückt, dort in die Jahre 51/52 nC; die Ausweisung der judenchristlichen Unruhestifter aus Rom durch das Claudius-Edikt erfolgt bei

²⁸¹ *Wieseler*, Karl Georg: Chronologie des apostolischen Zeitalters bis zum Tode der Apostel Paulus und Petrus. Ein Versuch über die Chronologie und Abfassungszeit der Apostelgeschichte und der paulinischen Briefe, Göttingen 1848. 606 S. *Wieseler*, Karl Georg: Kommentar über den Brief Pauli an die Galater (Chronologischer Excurs), Göttingen 1859, 553-600. (Ziel: "1859WiA")

Wieseler im Winter 52, ²⁸² bei *Jewett* im Jahr 49 nC, wiederum 3 Jahre eher. Diesen Unterschied von knapp drei Jahren gibt es folglich auch bei der Ankunft Pauli in Korinth: Herbst 52 steht gegen Winter 49/50 nC. Ist die fehlerhafte absolute Datierung von Gallios Amtszeit vielleicht noch entschuldbar (die Gallio-Inschrift war noch nicht aufgefunden), ²⁸³ so ist die Beiseiteschiebung der Datierung des Claudius-Ediktes in Kaiser Claudius 9. Regierungsjahr, die sich bei Orosius findet, durch *Wieseler* ein Akt reiner Willkür.

Große Unterschiede bestehen bei der Auslegung von Gal 1 und 2 und der Dauer des Zwischenraums zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli, ganz abgesehen davon, daß sie beide auch im angenommenen Todesjahr Jesu unterscheiden: *Wieseler* 1848, 1859 plädiert für das Jahr 30 nC, ²⁸⁴ *Jewett* 1979, 1982 plädierte mit drei Jahren Unterschied für das Jahr 33 nC. Für die Zeit von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung bzw für die Zeit der Ereignisse von Apg 1-9 geht *Wieseler* von einer lang andauernden, stetigen Entwicklung aus, die 10 Jahre dauerte, von 30 - 40 nC. ²⁸⁵ Dieser weite Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung ²⁸⁶ war einmal jahrzehntelang typisch für die Hypothese der Spätdatierung. Bei *Jewett* liegen zwischen beiden Daten nur 1 ½ Jahre von 33-34 nC. ²⁸⁷

²⁸² S. 584: "Da ferner die Vertreibung der Juden aus Rom, in folge wovon Aquila und Priscilla nach Apstg. 18,2 nach Korinth gingen, in's Jahr 52 zu setzen ist, vergl. meine Chron. S. 127., so folgt aus den Daten der relativen Chronologie in der Apostelgeschichte (vergl. meine Chron. S. 118.) einerseits, daß der Antritt des Festus frühestens Sommer 60 gefallen sein kann, und wird andererseits durch das *προσφάτως* a. a. O. unsere Ansicht bestätigt, wornach Paulus noch im Herbst desselben Jahrs in Korinth eingetroffen ist." - *Wieseler* rechnet für den Aufenthalt in Korinth 2 Jahre, für die 3. MR 4 Jahre, für die Gefangenschaft Pauli in Caesarea (Apg 24,27) 2 Jahre, zusammen 2 + 4 + 2 = 8 Jahre. Folglich kann in der Logik seiner Chronologie der Wechsel von Felix auf Festus bzw das Ende der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea erst 52 nC + 8 = 60 nC eingetreten sein. - In der Logik des Paradigmas der Frühdatierung sind für diesen Zeitraum vom Claudius-Edikt (9. Jahr des Kaisers = 49 nC) bis zum Wechsel von Felix auf Festus wegen einer anderen Auslegung von Apg 24,27 nur 6 Jahre anzusetzen (2 + 4 = 6; 49 nC + 6 = 55 nC). - Mit der ziemlich willkürlichen Verwerfung der frühen Datierung des Claudius-Ediktes, die sich bei Orosius findet, steht *Wieseler* in der Forschungsgeschichte nicht allein da. Zur häufigen Verwerfung oder seltenen Anerkennung der datierten Notiz des Orosius, Hist. adv. pag VII 6,15, vgl S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A 229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582. Bedenkt man, daß Pl wahrscheinlich kurz vor mare clausum, also kurz vor dem 11. Nov 49, in Korinth eingetroffen sein wird und daß er um das Pfingstfest 55 in Jerusalem verhaftet wurde, dann waren es zwischen Apg 18,2 und 21,33 nur knapp 6 Jahre. Diese knapp 6 Jahre (Apg 18,2 - 21,33) ergeben zusammen mit den gut 6 Jahren (Apg 11,30 - 18,2; Fj 43-He 49 nC; vgl den Exkurs im Anhang zur Besprechung von *Wurm* 1833 S. 157 - 158) für den Zeitraum von Apg 11,30 - 21,33 ca 12 Jahre. So kommen wir auf anderem Wege zu dem Schluß (ohne die Dauer der drei Missionsreisen näher betrachtet oder berechnet zu haben): Die drei Missionsreisen des Paulus müssen ungefähr 6 + 6 = 12 Jahre gedauert haben. Vgl zu den gut 6 Jahren S. 148, 158, 169, 179, 234, 235, 272, 530 A 225, 258, 282, 308, 498, 499, 605, 1353 und zu den 6 + 6 = 12 Jahren den Exkurs im Anhang an diese Besprechung S. 177 - 181 und die Anmerkungen S. 163, 169, 171, 176, 179, 235, 268, 480 A 270, 282, 291, 299, 312, 499, 589, 1202. Ziel: "Orosius"/"knapp6"/"Gut6Jahre"/"3MRR12Jahre")

²⁸³ Gallios Amtsjahr konnte auch schon vor der Entdeckung der Gallio-Inschrift auf 51/52 festgelegt werden, wie das Beispiel von *Lehmann* 1858 zeigt. Ein Jahr vor dem Erscheinen von *Wieselers* Kommentar zum Galaterbrief veröffentlichte er seinen Aufsatz über die Datierung der Ereignisse von Apg 13-28 (vgl o.S. 162 - 167). *Lehmann* trat darin für eine Datierung der 2. MR von 48-52 und der 3. MR von 52-56 nC ein, dh er datierte schon 1858 Gallios Amtszeit von 51-52 nC. W. 1859, S. 583 A1, polemisierte gegen *Lehmans* Datum für den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 58 nC (W. plädierte für das Jahr 60 nC), gegen *Lehmans* frühe Datierung von Gallios Amtsjahr. Die Gründe, die L. dafür anführen konnte, nahm er gar nicht zur Kenntnis.

²⁸⁴ Vorgänger *Wieselers*: *Bengel* 1741, *Monelia* 1741, *Rothermund* 1834, *Winer* 1847, von *Gumpach* 1848, 1853. Die Nachfolger *Wieselers* sind *Legion*. Auch beim Vorzug für das Jahr 30 und bei der Ablehnung des Jahres 29 nC (vertreten von *Sanclimentius* 1793 und *Ideler* 1825, 1826), spielt das astronomisch-kalendarische Argument eine entscheidende Rolle. Die altkirchliche Überlieferung sprach eigentlich mehr für das Jahr 29 nC.

²⁸⁵ Als Vorgänger hatte *Wieseler* im absoluten Bekehrungsdatum 40 nC *Wurm* 1833, vgl S. 147, 169 A 217, 285. Als Vorgänger im Abstand von 10 Jahren zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung hatte er *de Wette* 1826; das *Chronicon paschale* rechnet mit 11 Jahren, es setzt die Bekehrung Sauli/Pauli ins Jahr 42 nC und den Tod Jesu ins Jahr 31 nC. Unter den Späteren hat diesen Abstand in dieser Dimension nur noch *Grant* 1963 gesehen. *Turner* 1898 rechnet immerhin noch mit 7 Jahren Unterschied. Vgl die Zusammenstellung der Autoren zum weiten Abstand zwischen Jesu Tod und Sauli Bekehrung S. 519 Textbox Nr. 289. Das Problem hängt mit der Stofffülle bzw mit der Breite der Darstellung bei Lukas in der Apg zusammen. Man meint, weil Lukas in den ersten 9 Kapiteln von Apg 1-9 viel berichten würde, deshalb müsse man für die 9 Kapitel bzw für den Zeitraum, den sie umfassen, auch viel Zeit annehmen. Ich halte diesen Schluß chronologisch nicht für vertretbar. Blickt man zB auf die Darstellung, die uns Paulus in 1.Kor 15,1-10 für denselben Zeitraum bis zu seiner Berufung durch den Auferstandenen gibt, so macht es keine Schwierigkeit, die letzte Erscheinung des Auferstandenen vor Saulus nur 1-2 Jahre nach Jesu Auferstehung anzusetzen. Zum verhängnisvollen Schluß aus dem Mangel oder der Fülle an Überlieferung vgl auch S. 169, 176, 320, 354, 449, 490 A 285, 301, 720, 830, 1096, 1236. (Ziel: "Mangel1")

²⁸⁶ Vgl zum weiten Abstand von Jesu Tod bis Pauli Berufung S. 147, 169, 191, 222, 273, 319, 339, 344, 422 A 220, 286, 355, 454, 608, 718, 771, 788, 1022.

²⁸⁷ *Jewett* 1979/1982 ist von *Harnack* 1897/1912 beeinflusst. *Harnack* hatte die (gnostischen) Zeugnisse der frühen Kirchengeschichte des 2. Jhdts nC gesammelt, die für die Zeit der Erscheinungen des Auferstandenen (1.Kor 15,1-10 von Petrus bis Paulus) nur mit 18 Monaten rechneten (vgl u. S. 591 Textbox Nr. 349). - *Wieseler* hat demgegenüber mit dem Entwicklungsmodell operiert, das eine längere Entwicklung voraussetzt, bis daß das Christentum nach Damaskus gelangt

Nach Gal 1,18 und *Wieseler* war Pl nach seiner Bekehrung 3 Jahre in der Arabia, bei *Jewett* ebenfalls, bei dem einen von 40-43,²⁸⁸ bei dem anderen von 34-37 nC. Nach Gal 2,1 und 1,21 hielt sich Pl 14 Jahre in Syrien und Kilikien auf; aber während *Jewett* 1982 die beiden Angaben Gal 1,18 + 2,1 einander nachordnet, also die Summe der beiden Angaben bei ihm $3 + 14 = 17$ Jahre (34-51 nC) ergeben, so rechnet *Wieseler* 1848 und 1859 die Angabe in Gal 2,1 ebenfalls wie die in 1,18 vom Datum der Bekehrung ab, dh er ordnet beide Angaben in Gal 1,18 und 2,1 einander parallel. Die Summe $3 + 14$ beträgt bei ihm nur 14 Jahre, in absoluter Datierung 40 - 54 nC. Beiden gemeinsam ist, daß weder *Wieseler* noch *Jewett* bei den Angaben in Gal 1 + 2 mit dem Datierungsmodus der Vordatierung, sondern mit dem Datierungsmodus der Nachdatierung rechnen.

Anders als *Jewett* 1982 nimmt *Wieseler* 1859 die Datierung der Regierungszeit von Aretas IV und die Datierung der Annektierung von Damaskus durch Aretas nicht so genau und so ernst, wie das bei *Jewett* geschieht. Wenn Pl bei ihm im Jahr 43 aus Damaskus flieht, und dann zum ersten Mal nach seiner Bekehrung als Christ nach Jerusalem reist, so lebte Aretas zu dieser Zeit nach *Jewetts* und nach unseren heutigen Kenntnissen schon lange nicht mehr. Aber wenn *Wieseler* meint, daß Aretas erst nach 38 nC in den Besitz von Damaskus gelangt sein könne, so ist er darin *Jewett* sehr ähnlich.²⁸⁹ Aber die Begründung ist dennoch eine andere als bei *Jewett*: W. meint, daß die Steinigung des Stephanus wegen des jüdischen und damit nicht-römischen Vollzugs der Blutgerichtsbarkeit erst nach dem Weggang von Pilatus, also erst nach 37 nC erfolgt sein könne, und daß folglich Paulus sich erst 3 Jahre später im Jahr 40 nC bekehrt habe.²⁹⁰

und der Zeitpunkt von Apg 9 erreicht ist. Mit *Wieseler* haben eine Reihe von Forschern immer wieder einen mehr oder minder großen zeitlichen Zwischenraum (3-11 Jahre) zwischen die erste Erscheinung vor Simon Petrus und der letzten vor Saulus/Paulus gelegt. Vgl das Register von ca 30-40 Namen S. 519 Textbox Nr. 289. Auch wenn ich der Auffassung von *Harnack* und *Jewett* zuneige, scheint mir das Problem der zeitlichen Dauer für die Ereignisse von Apg 1-9 noch nicht in seiner Schärfe erkannt und daher auch noch nicht ausdiskutiert. Wir haben wahrscheinlich nicht mit dem Vorstellungsmodell einer Entwicklung, sondern eher mit dem Modell einer Explosion, eines plötzlichen, rasanten Einbruchs oder Umbruchs oder mit dem Vorstellungsmodell eines Vulkanausbruchs oder eines Erdbebens zu rechnen; vgl S. 170, 204, 298, 340, 344, 495, 513, 534 A 287, 407, 679, 773, 788, 1252, 1300, 1372.

²⁸⁸ Das zu späte Datum 43 nC für die Flucht aus Damaskus findet sich ebenfalls schon bei *Wurm* 1833; vgl o. S.147, 170 A 218, 288.

²⁸⁹ *Wieseler* vertritt schon 1859 (u. 1848) die Schenkungshypothese (S. 598-599): "Überhaupt hat Aretas Damaskus damals schwerlich erobert, vergl. *Anger* a.a.O. S. 173ff., sondern diese Stadt, welche seine Vorfahren nach Joseph. Ant. 13,15.2. zur Zufriedenheit ihrer Bewohner schon früher besaßen, bei der von Dio Cass 59,9.12. berichteten Regulierung der orientalischen Angelegenheiten im Jahre 38 n.Chr. von dem Kaiser Cajus geschenkt erhalten, vergl. meine Chron. S. 167ff. und den von mir bearbeiteten Artikel Aretas in *Herzogs Realencycl. f. prot. Theol. u. Kirche*. Da nämlich feststeht, daß Damaskus unter Tiberius den Römern gehörte, zur Zeit der Flucht des Paulus aber dem Aretas 2Kor 11,32., so muß Aretas diese Stadt den Römern durch Eroberung genommen, oder von ihnen zugeteilt erhalten haben, und da jenes zu verwerfen ist, so muß dieses angenommen werden. Diese meine Annahme, welche übrigens auf die genauere Feststellung der Chronologie des Paulus keinen weiteren Einfluß hat, und nur verbietet, daß man die Flucht des Paulus früher als 38 n. Chr. ansetzt, wird durch Münzen von Damaskus... bestätigt..." Zu Aretas und zu seiner Vorherrschaft über Damaskus vgl. S. 147, 170, 230, 258, 345, 346, 505, 508 A 219, 289, 491, 492, 561, 790, 793, 1273, 1280. Ziel: "Aretas")

²⁹⁰ Als eine Marotte erscheint mir die Ansicht, daß die 14 Jahre von 2Kor 12,2ff den Termin der 1. Jerusalemreise im Jahr 43 bestätigen würden. Pl habe in Apg 22,17ff auf dieses Ereignis angespielt. S. 591: "Die 2.Kor 12,2ff erwähnte Entzückung des Paulus, welche 14 Jahre vor der Abfassung des zweiten Korintherbriefes oder 43 n.Chr. statt hatte, ist, vergl. auch 2.Kor 11,32.33., mit der Apstg. 22,17ff erwähnten Entzückung Pauli im Tempel bei seiner ersten jerusalemischen Anwesenheit identisch, mithin letztere 43 n.Chr. zu setzen, und die Bekehrung, welche nach Gal 1,18 drei Jahre früher geschah, ins Jahr 40 n.Chr.; vergl. meine Chron. S. 162ff." Ganz abgesehen davon, daß im Jahr 43 nC, als Saulus/Paulus aus Damaskus geflohen sein soll, Aretas schon lange nicht mehr König der Nabatäer ist (er regierte nur bis 40 nC), dieses von *Wieseler* ins Auge gefaßte Datum also unmöglich historisch sein kann, so hängen die 14 Jahre in 2Kor 12 immer von einer fertigen Paulus-Chronologie ab. Je nach dem, in welches Jahr man chronologisch den Römerbrief und in welches Jahr unmittelbar vor dem Römerbrief man den Tränenbrief 2Kor 10-13 setzt, je nach dem, ob man Vordatierung oder Nachdatierung annimmt, rechnen sich die 14 vordatierten bzw die 13 nachdatierten Jahre von 2Kor 12 zurück. *Wieseler* rechnet $57 \text{ nC} - 14 = 43 \text{ nC}$. *Jewett* rechnet $56 \text{ nC} - 14 = 42 \text{ nC}$. *Schneemelcher* 1981 rechnet $55 - 14 = 41 \text{ nC}$. Ich rechne $54 \text{ nC} - 13 = 41 \text{ nC}$. - Falls das Ereignis, die Verückung von Apg 22,17 ff historisch sein sollte, so würde es bzw die 1. Jerusalemreise Sauli nach *Jewett* ins Jahr 37, nach meiner Chronologie ins Jahr 30 nC gehören. Das Zusammentreffen bei *Wieseler* im Jahr 43 liegt nur daran, daß er a) den Tod Jesu ins Jahr 30, b) den Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung auf 10 Jahre bestimmt, und c) daß er die 3 Jahre von Gal,18 und die 14 Jahre von Gal 2,1 einander gleichordnet. Es handelt sich wahrscheinlich weniger um Zufall als mehr um chronologische Willkür. Er richtet seine Pl-Chronologie so ein, daß die Flucht Pauli aus Damaskus $10 + 3 = 13$ nach Jesu Tod, also im Jahr $30 \text{ nC} + 13 = 43 \text{ nC}$, stattfindet. Es ist klar, daß aufgrund dieser Art und Weise der Rechnung bei einer angenommenen späten Abfassung des 2Kor (12,2) im Jahr 57 die Entrückung in den dritten Himmel 14 (nachdatierte!) Jahre zuvor ebenfalls ins Jahr 43 nC fällt. Während bei ihm die 14 (nachdatierten!) Jahre von Gal 2,1 von 40-54 nC und die 14 (nachdatierten) Jahre von 2Kor 12,2 von 43-57 nC datieren, lauten die Zahlen im Paradigma der Fröhdatierung: 13 ("14") Jahre (Gal 2,1) = $30 - 43 \text{ nC}$; 13 ("14") Jahre (2Kor 12,2) = $41-54 \text{ nC}$. Demnach wäre Jesus im Sabbatjahr 26/27 nC hingerichtet worden, hätte

Die 3. MR datieren beide ähnlich, wenngleich auch hier mit einem Jahr Unterschied beim Ende und mit 2-3 Jahren Unterschied beim Anfang: *Wieseler* von 54-58 nC, *Jewett* von 51/2-57 nC; der 150 Jahre Frühere hält für die 3. MR mit vielen Exegeten und Chronologen seiner Zeit 4 Jahre für ausreichend,²⁹¹ bei dem Späteren dauert die 3. MR 5-6 Jahre.²⁹²

Wieseler und *Jewett* haben gemeinsam, daß sie der astronomisch-kalendarischen Methode ein grundsätzliche Berechtigung in der paulinischen und neutestamentlichen Chronologie einräumen. Aber während *Wieseler* alle diesbezüglichen Berechnungen auf das Jahr 58 für die Reise von Philippi über Troas nach Jerusalem abstellt, meint *Jewett*, daß er mit *Ramsay* 1896-1906 und *Plooij* 1918 für das Jahr 57 plädieren könne.

Während bei *Wieseler* die Reise von Philippi nach Troas und der Aufenthalt in Troas nachdatiert $5 + 7 = 12$ Tage dauert, so dauert bei *Ramsay* und *Plooij* derselbe Zeitraum vordatiert aufgefaßt nur 4 ("5") + 6 ("7") = 10 Tage. Da beide meinen, Pl sei am Montagmorgen und nicht am Sonntagmorgen von Troas abgereist, so beginnt die Abreise des Pl in Philippi am 22. Nisan bei *Wieseler* am Di/Mi und bei *Ramsay* am Do/Fr. Die gleichen Wochentage gelten auch für den 15. und 1. Nisan. *Wieseler* fragt also bei seiner

95 Mosaikstein d. Frühdatierung

94 34 J. Wieseler

Relative Dauer der 3. MR (<i>Wieseler</i> 1848, 1859)	
3. Missionsreise	4 Jahre
Einschränkung: Noch keine zutreffende absolute Datierung	

Erscheinungen	10	10
in der Arabia	3	3
Syrien/Cilicien	2	11
in Antiochia	1	-
1. MR	4	0
in Antiochia	-	-
2. MR	4	0
in Antiochia	-	-
3. MR	4	4
Gefangenschaft	5	5
Spanien, Orient	1	1
† Jesu - † Pauli	34	34
Tod Jesu	nC	30
Tod Pauli	nC	64

der Auferstandene ungefähr zur Zeit des Laubhüttenfestes im 2. Jahr der neuen Sabbatjahrperiode Saulus vor Damaskus berufen, hätte Saulus im Jahr nach dem Sabbatjahr 40/41 das Erlebnis der Entrückung in den dritten Himmel gehabt, und im Sabbatjahr 54/55 nC den 2. Korintherbrief bzw den Tränenbrief 2Kor 10-13 geschrieben. (Ziel: "2Kor12V2")

²⁹¹ Daß die 3. MR in der relativen, quantitativen Chronologie 4 Jahre gedauert habe, dies ist eine Erkenntnis *Wieselers*, die gleichzeitig auch zu den Bau- oder Mosaiksteinen der Hypothese der Frühdatierung der paulinischen Chronologie gehört (vgl o.S. 171 Textbox Nr. 95). An dieser Zeitbestimmung ist mE nichts zu bemängeln. 3 Jahre sind zu kurz, 5,6,7 oder gar 8 Jahre für die 3. MR sind zu lang (vgl die Berechnung der Dauer der 3. MR in dem Exkurs S. 193 - 198 bei meiner Besprechung von *Schanz* 1884). Vor und nach *Wieseler* haben ca. 60-70 Forscher diese zeitliche Dauer von 4 Jahren für die 3. MR vertreten (vgl S. 172 Textbox Nr. 98 und S. 172 Textbox Nr. 97). Zu den einzelnen und je verschiedenen Mosaiksteinen für das Mosaik der Frühdatierung der paulinischen Chronologie vgl S. 147, 148, 149, 150, 154, 158, 163, 171 A 215, 221, 228, 229, 231, 250, 258, 267, 268, 269, 270, 291 und S. 184, 199, 223, 227, 234, 239, 256, 268, 278, 1640 A 327, 385, 456, 474, 497, 514, 554, 589, 630, 4582. Mit den 4 Jahren für die 3. MR beträgt die Summe für alle drei Missionsreisen in der relativen, quantitativen Chronologie $4 + 4 + 4 = 12$ Jahre; vgl den Exkurs im Anhang an diese Besprechung S. 177 - 181 und die Anm. S. 163, 169, 171, 176, 179, 235, 268, 480 A 270, 282, 291, 299, 312, 499, 589, 1202.

²⁹² Die relative Ungenauigkeit von einem Jahr, ob nun die 3. MR bei *Jewett* 5 oder 6 Jahre gedauert habe, liegt an einer Unklarheit, die sich bei vielen Chronologen findet: Ihnen liegt methodisch eigentlich gar nichts an einer klaren relativen quantitativen Chronologie, sondern ihnen liegt an sich nur an den Jahreszahlen der absoluten Chronologie. Sie entwerfen keine Chronologie für einen Zeitraum, auch nicht für den klar definierten Zeitraum von Jesu Tod bis Pauli Tod, sondern innerhalb eines Zeitraums (hier des Zeitraums von Jesu Tod bis Pauli Tod) datieren sie verschiedene, diskrete Zeitpunkte mit Jahreszahlen der christlichen Ära. Die Zwischenräume zwischen diesen absolut datierten Zeiträumen werden dann näherungsweise ausgefüllt. Bei *Jewett* entsteht die Frage: Wenn die 2. MR 51 geendet und die 3. MR 52 nC begonnen hat, was soll dann mit dem 1 Jahr zwischen 51 und 52 nC geschehen? Soll es der 2. MR zugeschlagen werden? Soll es der 3. MR zugerechnet werden? Soll es unter den Tisch fallen? - Entweder rechnet man für die 3. MR die Zeit vom Ende der 2. MR bis zum Ende der 3. MR, oder man rechnet vom Beginn der 3. MR bis zum Beginn der Haft in Caesarea, wie man zB die Dauer der 1. MR vom Beginn der 1. MR bis zum Beginn der 2. MR rechnen kann und die Dauer der 2. MR vom Beginn der 2. MR bis zum Beginn der 3. MR. Aber oft findet man die 1. MR berechnet von ihrem Beginn bis zu ihrem Ende, die Dauer der 2. MR von ihrem Beginn bis zu ihrem Ende und die Dauer der 3. MR von ihrem Beginn bis zu ihrem Ende; dh die Zwischenzeit, die jeweils zwischen dem Ende der vorhergehenden und dem Beginn der darauffolgenden Missionsreise liegt, diese Zwischenzeit wird in ihrer Dauer nicht genau und auch nicht gesondert angegeben, sondern wird übergangen. So fällt zB die Zwischenzeit, die zwischen der Reise Apg 11,30 und dem Beginn der 1. MR in Apg 13,3 liegt, unter den Tisch. Ebenso wird die Zwischenzeit, die zwischen dem Ende der 1. MR in Apg 14,28 und dem Beginn der 2. MR in Apg 15,41 liegt, ebenfalls nicht beachtet (bei den meisten fällt in diese Zwischenzeit das Apostelkonzil Apg 15,1-33 und die Reise dorthin und zurück. Aber wie lange?). Nach der 2. MR (endet sie in Korinth, Ephesus, Caesarea oder in Antiochia?) reist Pl über Caesarea nach Antiochia und hält sich dort eine unbestimmte Zeit auf. Diese unbestimmte Zeit zwischen dem Ende der 2. MR und dem Beginn der 3. MR fällt auch oft unter den Tisch, wie zB bei *Jewett* 1982. Die 2. MR endet bei ihm Mitte 51 nC und die 3. MR beginnt Fj 52 nC. Dazwischen liegen 9 Monate von 51-52 mit einem Jahreswechsel. Je nachdem, wie man rechnen will, dauert bei ihm die 3. MR 6 Jahre von 51-57 nC oder 5 Jahre von 52-57 nC. Im zweiten Fall muß - will man chronologisch korrekt verfahren - die Zwischenzeit zwischen dem Ende der 2. MR und dem Anfang der 3. MR voll und ganz der Dauer der 2. MR zugeschlagen werden. (Ziel: "Methode")

98 3. MR = 4 Jahre (1)

3. MR = 4 Jahre (Autorenliste 1)			
Jahr	Autor	3.MR = 4 J.	
1605,20	Calvisius	4	52-56
1650,54	Ussher	4	56-60
1688	Pearson	4	54-58
1693	Tillemont	4	54-58
1741	Bengel	4	49-53
1745	Doddridge	4	54-58
1750	Michaelis	4	56-60
1808	Hug	4	55-59
1810	Eichhorn	4	56-60
1826	Ideler	4	56-60
1826	de Wette	4	56-60
1830	Hemsen	4	55-59
1830	Koehler	4	54-58
1832	Schott	4	54-58
1833	Anger alternativ	4 4	54-58 55-59
1833	Wurm	4	54-58
1847	Winer	4	54-58
1848,59	Wieseler	4	54-58
1858	Lehmann	4½	52-56
1865	Bucher	4	51-55
1865	Lewin	4	54-58
1866	Renan	4	54-58
1868,58	Ewald	4	55-59
1869	Stöltzing	4	52-56
1870,35	Meyer alternativ	4 4	54-58 55-59
1870ff	Keim	3½	55-59
1881	Sabatier	4	54-58
1884	Schanz	4	54-58
1880,99	Wendt	4	55-59
1885-87	Cornély	4	55-59
vor1888	Hilgenfeld	4	55-59
vor1888	Hausrath	4	55-59
vor1888	Beyschlag	4	54-58
1889,59	Schaff	4	54-58
1889	Weber	4	51-55
1892	Conybeare	4	54-58
1893	Clemen	4	54-58

97 Mosaikstein d. Frühdatierung

3. MR = 4 Jahre (Autorenliste 2)			
Jahr	Autor	3.MR = 4 J.	
1893	Lightfoot	4	54-58
1894	Neteler	4	51-55
1895	Goodwin	4	54-58
1895	Holtzmann	4	49-53
1895,96	Blass	4	50-54
1896-06	Ramsay	4	53-57
1897	Clark	4	54-58
1897	Harnack	4	50-54
1897	McGiffert	4	49-53
1898	Turner	4	52-56
1898,99	Bacon	4	51-55
1899	Bartlet	4	52-56
1899	v. Soden alternativ	4 4	54-58 50-54
1899	Zahn	4	54-58
1900?	Findlay	4	53-57
vor1902	Wordsworth	4	54-58
vor1902	Alford	4	54-58
1902	Farrar	4	54-58
1903	Hoennicke	4	54-58
1905,03	Aberle	4	54-58
1907	Schwartz	4	51-55
1906,09	Steinmann	4	54-58
vor1910	Gilbert	4	52-56
vor1910	Weiss, B.	4	55-59
1910	Schwartz	4	51-55
1910,11	Prat	4	53-57
1912	alternativ	4	54-58
1912	Dubowy	4	54-58
1912	Schäfer alternativ	4 4	53-57 54-58
1912	Wohlenberg	4	54-58
1913	Bruston	4	54-58
1914	Wellhausen	4	51-55
1921	Bacon	4	51-55
1922	Kugler	4	54-58
1924,26	Schlatter	4	52-56
1925	Michaelis	4	52-56
1933	Lake	4	51-55
1936,62	Stählin	4	52-56

96 Mosaikstein d. Frühdatierung

3. MR = 4 Jahre (Autorenliste 3)			
Jahr	Autor	3.MR = 4 J.	
1937	Cadoux	4	53-57
1938	Leclercq	4	53-57
1957	Braun alternativ	4 4	54-58 51-55
1962	Caird	4	53-57
1962	Goppelt	3½	52-56
1962	Kürzinger	4	54-58
1963	Hahn	4	52-56
1963	Marxsen	4	53-57
1965	Georgi	4	52-56
1965	Reike	4	54-58
1969	Bornkamm	4	52-56
1971	Dockx	4	51-55
1975	Vielhauer	4	52-56
1979	Wegenast	4	52-56
1980	Lüdemann2	4	51-55
1981, 76	Moody	4	51-55
1981	Roloff, Apg	4	52-56
1981	Schelkle	4	52-56
1989	Hildebrandt	4	52-56?
1993	Vouga	4	52-56
1995	Sanders	4	51-55?
1996	Hübner	4	52-56?
1996	Lohse	4	52-56
1996	Wolter	4	52-56
1997	Gnilka	4	48-52
1998	Lütgehmann	4	52-56
1998	Schünemann	4	52-56
2000	Kreplin ¹ alternativ	4 4	52-56 54-58
2000	Sieger¹	4	51-55
2002	Badiou	4	53-57
2003	Biser	4	52-56?
2003	Eckstein ¹	4	52-56
2003	efg Berlin ¹	4	53-57
2003	Schnelle	4	52-56
2010,11	Koch, D.A. ¹	4	52?-56
2012	Theol.Exam. ¹	4	52-56
2012	Uni Graz ¹	4	52-56
2015	Meijer	4	52-56

A¹: Quelle: Internet

astronomisch-kalendarischen Berechnung, in welchen Jahren von 56-60 der 1. Nisan auf Di/Mi, Ramsay, Plooiij und Jewett fragen, in welchen Jahren von 55-60 der 1. Nisan auf Do/Fr gefallen wäre. Auf diese unterschiedlich formulierte Frage bekommen sie auch eine unterschiedliche Antwort:

Wieseler 58 nC, Ramsay, Plooij und Jewett: 57 nC.²⁹³ Die Differenz liegt nicht in einer etwaigen Ungenauigkeit oder Unsicherheit der astronomisch-kalendarischen Methode begründet, sondern allein in unterschiedlichen exegetischen Entscheidungen hinsichtlich der Summenbildung bei den Angaben in Apg 20,5-7 bzw hinsichtlich des angewandten Datierungsmodus.²⁹⁴

Wie am Anfang schon erwähnt, haben Wieseler 1848, 1859 und Jewett 1979, 1982 gemeinsam, daß sie hinsichtlich der zweiten Jerusalemreise des Paulus zum Apostelkonzil die Gleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon« vertreten. Diese Gleichung ist mE unhaltbar; aus folgenden Gründen: (Ziel: "Gal2 = Apg18A")

1) Nach Gal 1,21 und Gal 21, hat sich Paulus nach seiner ersten Jerusalemreise (= Gal 1,18) 14 Jahre lang in Syrien und Kilikien aufgehalten. Für mich bedeutet diese geographische Angabe, a) daß Paulus sich südöstlich des Taurus-Gebirges bzw rund um Antiochia und rund um seine Heimatstadt Tarsus aufgehalten und dort missioniert hat. Für mich bedeutet dies ferner b), daß Pl nach diesen beiden geographischen Landschaftsangaben weder auf Cypren, noch in Pamphylien oder Pisidien oder Lykaonien missioniert hat. Dh für mich sind die Missionsgebiete der 1. MR hier in Gal 1,21 + 2,1 nicht mit eingeschlossen. Und letztendlich bedeuten die beiden geographischen Angaben von Gal 1,21 und die chronologische Angabe von Gal 2,1 für mich, daß c) die geographischen Angaben der sog. 2. Missionsreise mit Galatien, Phrygien, Mysien und Europa (Makedonien, Thessalonien, Beröa und Achaja) ebenfalls nicht mit eingeschlossen sind. Zusammenfassend kann man mE sagen: Bei seinem 13 ("14")-jährigen Aufenthalt südöstlich des Taurus-Gebirges in Syrien und Kilikien hat Paulus das Taurusgebirge bzw die sog. kilikische Pforte noch nicht überschritten. Alle Missionsgebiete in Kleinasien westlich und nordwestlich des Taurus-Gebirges hat er erst auf der sog. 1., der sog. 2. und der sog. 3. MR, also nach den 14 Jahren in Syrien und Kilikien, missioniert.

2) Barnabas hat ihn im letzten der "14" Jahre nach Antiochia zurückgeholt (Apg 11,25-26) und mit Barnabas zusammen hat er die Reise zum Apostelkonzil nach Jerusalem unternommen (Gal 2,1 vgl Apg 15,2). Auf der 2. MR, die unter anderem auch nach Europa ging, hat ihn Barnabas bzw hat er den Barnabas nicht mehr begleitet. Diese Missionsreise hat Pl in eigener Verantwortung, selbstständig und unabhängig von Barnabas unternommen. Auch auf seiner letzten anderthalbjährigen Station in Korinth war Barnabas nicht mit anwesend. Folglich hat Paulus zum Abschluß der 2. MR die Rückreise Apg 18,21-22 auch ohne Barnabas vorgenommen,²⁹⁵ ganz gleich, ob ihn die Reise nun nach Jerusalem oder nicht führte.

3) Es sieht so aus, als ob Pl als christl. Apostel sowieso nur 3 Jerusalemreisen unternommen hat:
a) Die Reise von Damaskus nach Jerusalem (Gal 1,18).
b) Die Reise von Antiochia nach Jerusalem (Gal 2,1).
c) Die Reise von Korinth über Philippi und Troas nach Jerusalem (Röm 15,25).

Lukas berichtet in der Apg wohl von fünf Jerusalemreisen des Paulus, aber zwei dieser fünf Jerusalemreisen scheinen redaktionelle Zufügungen des Lukas zu sein. Lukas will den Anschein

²⁹³ Auch wenn die Ergebnisse noch nicht als Mosaiksteine in das zu rekonstruierende Mosaik der paulinischen Chronologie passen, würde ich in der Anwendung der kalendarisch-astronomischen Methode durch Wieseler in grundsätzlicher Hinsicht einen wichtigen methodischen Beitrag zur Frühdatierung der paulinischen Chronologie sehen. (Ziel: "Methode")

²⁹⁴ Zwei Differenzen müssen festgehalten werden: Einmal die exegetische Differenz in der Ansicht über den angewandten Datierungsmodus, das bedeutet die Differenz 10 o. 12 Tage; sodann spielt auch die exegetische Frage eine Rolle, ob mit dem 1. Tag der Woche in Apg 20,7 die jüdische Woche und damit der 1. Tag der jüdischen Woche = Sa/So (Beginn mit dem Aufleuchten des ersten Sternes am Samstagabend) vorausgesetzt ist. Das würde den Tag der Abreise von Montagmorgen auf Sonntagmorgen vorverlegen. Auf diese Weise würde auf eine exegetisch anders gestellte und begründete Frage die gleiche astronomisch-kalendarische Methode eine wieder andere Antwort geben (1., 8., 15., 22. Nisan = Mi/Do bzw Jahr 55 nC); vgl zur kalendarischen Frage auch S. 173, 398, 418, 423, 486, 535, 563 A 294, 976, 1007, 1024, 1223, 1376, 1461.

²⁹⁵ Wieseler verschließt sich diesem Argument; ihm fällt das Fehlen von Barnabas nicht auf (S. 574-575 A1): "Daß dieses Zusammentreffen mit Barnabas Apstg. 18,22 übergangen ist, kann bei der hier herrschenden fragmentarischen und grade die Verhandlungen in Jerusalem, an denen Barnabas sich beteiligte, nicht hervorhebenden Berichterstattung des Lukas nicht im mindesten auffallen, vgl. S. 564ff."

erwecken, daß Paulus sich in seiner Missionstätigkeit ganz und gar der Urgemeinde von Jerusalem untergeordnet habe. Immer wieder reist Pl in der Vorstellung des Lukas nach Jerusalem, um sich mit den Größen der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem abzustimmen. Auch die sog. vierte Jerusalemreise des Pl in der Apg (18,21-22) dient diesen Zwecken. Jerusalem wird gar nicht direkt erwähnt. Pl reist per Schiff nach Caesarea, "geht hinauf", und reist dann nach Antiochia.

Der griechische ⁹⁹ Vergleich Spätdatierung (nach Wieseler) und Frühdatierung

Ausdruck ἀναβᾶς "geht hinauf" geht zurück auf Hebräisch ¹⁰⁰ (Wurzel 'hinaufgehen') ist doppeldeutig: auf der einen Seite ist er eine stehende jüdische Redewendung und bedeutet (in der Sprache und Vorstellungswelt der Bewohner der Küstenebene) die Reise nach Jerusalem (Jerusalem lag ca 900 m hoch), auf der anderen Seite kann dieser Ausdruck aber im engeren Sinne auch bedeuten, daß Pl die Gemeinde von Caesarea besucht hat. ²⁹⁶ Ohne daß Jerusalem direkt erwähnt wäre, hat Lukas allein durch den geschickten redaktionellen Sprachgebrauch den beabsichtigten Eindruck erweckt, daß Paulus auch nach Beendigung der 2. MR nach Jerusalem gereist sei, um dort die Urgemeinde bzw die Leitung der Urgemeinde zu besuchen.

Vergleich zwischen d. Spätdatierung n. Wieseler u. der Frühdatierung d. paulinischen Chronologie			
Ereignis / Textstelle	Spätdatierung	Frühdatierung	Differenz
Kreuzigung Jesu	30 nC	27 nC	3 Jahre
Pauli Bekehrung	40 nC	28 nC	12 Jahre
Abstand zwischen Tod Jesu und Pauli Bekehrung	10 Jahre	1 (1/2) Jahre	8-9 Jahre
Datierungsmodus Gal 1 + 2	Nachdatierung	Vordatierung	(1 Jahr)
Abfolge der Zeiträume Gal 1 + 2	Gleichordnung	Nachordnung	(3 Jahre)
Summe der Angaben Gal 1 + 2	3 + 14 = 14	2("3") + 13("14") = 15	1 Jahr
Zeit in der Arabia Gal 1,17+18	3 J (40-43)	2 J. (28-30 nC)	1 Jahr
Zeit in Syrien und Kilikien Gal 1,21	2 Jahre	13 Jahre	11 Jahre
Zahl der Jerusalemreisen	5 Reisen	3 Reisen	2 Reisen
Reise zum Apostelkonzil Gal 2,1	Gal 2,1 = Apg 18,21 + 22	Gal 2,1 = Apg 11,30	
Datum des Apostelkonzils	54 nC	43 nC	11 Jahre
Reise Apg 11,30	45 nach Agrippas Tod	43 vor Agrippas Tod	2 Jahre
Die 14 Jahre von Gal 2,1 enthalten	die 1.u.2. Missionsreise	nicht die 1. u. 2. MR	
Missionsreisen nach d. Apostelkonzil	eine (= 3. MR)	drei (1. + 2. + 3. MR)	
Von der Bekehrung bis zum Apokon	40-54 = 14 J.	28-43 = 15 Jahre	1 Jahr
V. Apokon b.z. Verhaftung in Jerus.	54-58 = 4 J.	43-55 = 12 Jahre	8 Jahre
Datum des Claudius-Ediktes	52 nC	49 nC	3 Jahre
Prozeß vor Gallio	54 nC	51 nC	3 Jahre
Dauer der 1. Missionsreise	4 Jahre	4 Jahre	0 Jahre
Dauer der 2. Missionsreise	4 Jahre	4 Jahre	0 Jahre
Dauer der 3. Missionsreise	4 Jahre	4 Jahre	0 Jahre
Felix	52-60	52-55	5 Jahre
Festus	60-62	55-60	3 Jahre
griech in Apg 24,27 bezieht sich auf	Gefangenschaft Pauli	auf Felix	
Gefangenschaft in Caesarea	2 Jahre	0 Jahre	2 Jahre
Fahrt nach Rom	60/61	55 nC Sep/Okt	5 Jahre
Gefangenschaft in Rom	61-63	55-57 nC	6 Jahre
Tod in Rom	64 nC	57 nC	7 Jahre

²⁹⁶ Nach S. 556 A1 haben schon Kühnöl und Schott Wieseler in diesem Sinne widersprochen, ohne allerdings auf Wieseler Eindruck zu machen: "Daß das ἀναβᾶς Apstg. 18,22 von einem ἀναβαίνειν εἰς Ἱεροσόλ. zu verstehen sei, ist nicht zweifelhaft. Wie hätte Paulus auf seiner Reise von Ephesus nach Antiochien auch den großen Umweg nach Caesarea machen sollen, wenn er nicht nach Jerusalem wollte." Zwei mögliche Gründe seien genannt: 1) Wer will ausschließen, daß Pl kein Schiff zur Hafenstadt von Antiochia, sondern nur nach Caesarea bekam? 2) Wer will ausschließen, daß Pl mit dem Umweg auch Besuche bei anderen Gemeinden auf dem Weg von Caesarea nach Antiochia verbinden wollte? Vgl S. 174 A 296.

4) Lukas erwähnt das Apostelkonzil nicht gelegentlich der sog. 4. Jerusalemreise des Paulus (Apg 18,21-22), sondern gelegentlich der 3. JR ²⁹⁷ Auch hier kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß er dort, wo nach der 1. MR der tiefe Konflikt des Paulus mit Simon Petrus und Barnabas in Antiochia über die Geltung des jüdischen Gesetzes für die Heidenchristen berichtet war, die redaktionelle Übereinkunft der Leiter der Urgemeinde mit Paulus und Barnabas in Jerusalem eingefügt bzw ersetzt hat.

5) Das Apostelkonzil, die Missionskonferenz in Jerusalem (Gal 2,1-10), hat dort nach den 14 Jahren in Syrien und Kilikien ihren guten geschichtlichen Platz, weil sie a) einberufen wurde, nachdem Paulus 13 ("14") Jahre als ein Heidenmissionar, der weder die Beschneidung forderte noch das mosaische Gesetz verkündigte, erfolgreich tätig war; und weil sie b) die Voraussetzungen schuf und die Absprachen tätigte, die dem Paulus (und Barnabas) die großen Missionsreisen in das heidnische Gebiet westlich und nordwestlich des Taurusgebirges ermöglichten. c) Das Apostelkonzil hat seinen geschichtlichen und chronologischen Ort in der relativen Chronologie nicht nach der 1. und 2. MR, sondern vor der 1. und 2. MR.

6) Als Paulus in Apg 21,18 nach Jerusalem kommt, übermittelt ihm Jakobus den Beschluß der Kirchenleitung hinsichtlich der eingeschränkten Geltung der noachitischen Gebote bezüglich der heidenchristlichen Gemeinden (Apg 21,25). Der der Sache nach gleiche Beschluß wird nach Apg 15,20.29 schon auf der Missionskonferenz in Jerusalem gefaßt. Das wird vermutlich eine redaktionelle Verfrühung eines späteren geschichtlichen Tatbestandes durch Lukas gewesen sein. Ebenso ist die Bekanntmachung des Aposteldekrets durch Paulus in Apg 16,4 ebenfalls eine Verfrühung und vor allem im Hinblick auf die Theologie des Paulus eine Absurdität, in bezug auf die Intention der lukanischen Redaktion aber nur logisch: Paulus selbst habe an dem Aposteldekret mitgewirkt und er selbst habe es auch in den Gemeinden bekannt gemacht. Einen Konflikt zwischen Judenchristen und Heidenchristen habe es in der Frage der Tischgemeinschaft nie gegeben. Paulus selbst habe in dieser Frage für Frieden gesorgt. Auffällig ist allerdings, auch wenn man diesen Bestimmungen der redaktionellen Arbeit des Lukas nicht folgen will, daß der Brief, in dem die Beschlüsse mitgeteilt werden (Apg 15,23-29), nur an die Gemeinden in Syrien und Kilikien gerichtet ist (Apg 15,23b) und nur Syrien und Kilikien werden von Pl in Gal 1,21 erwähnt.²⁹⁸

Dh dieser vielleicht redaktionelle Brief des Lukas setzt genau die missionsgeographische Situation voraus, die uns nach dem Primärzeugnis des Paulus bzw nach Gal 1,21 und 2,1 unmittelbar vor Beginn des Apostelkonzils als gegeben erscheint. Als die Apostel von Jerusalem zurückgekehrt waren, hat sich in den zuvor missionierten Gebieten von Syrien und Kilikien die Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen herausgebildet. In den Gemeinden dieser Gebiete entstand ca 2-3 Jahre später jener Konflikt um die Tischgemeinschaft, der in dem Streit zwischen Petrus und Paulus seinen Höhepunkt fand. Darum ist das Aposteldekret auch nur an die Gemeinden dieses Gebietes gerichtet, indem sowohl die Tischgemeinschaft als auch der Konflikt um die Tischgemeinschaft entstand. An die Christen in den Missionsgebieten der 1. - und vor allem nicht der 2. MR - ist dieser Brief in Apg 15 nicht gerichtet und kann auch noch gar nicht gerichtet sein.

7) *Wieseler* 1859 rechnet von der Bekehrung des Paulus bis zum Ende der 2. MR mit Gal 2,1 nur 14 Jahre. In diese 14 Jahre fallen bei ihm die 3 Jahre in der Arabia (40-43 nC) und die jeweils vier Jahre für die 1. und 2. MR (46-50 und 50-54 nC).²⁹⁹ Die von ihm und anderen so genannte

²⁹⁷ Apg 15,1-33. Eigentlich entspricht nur die Einleitung Apg 15,1-6 der Überlieferung Gal 2,1-10. Apg 15,7-35 handelt vom Aposteldekret (das steht Vv 23-29 im Mittelpunkt) und von der Aposteldekretskonferenz.

²⁹⁸ Insofern ist es unlogisch, wenn Pl den Auftrag ausführt, das Aposteldekret in Derbe, Lystra (und Ikonion) bekannt zu machen, in Städten und Gemeinden, an die der Aposteldekretsbrief nicht adressiert ist, in denen die Tischgemeinschaft und der Konflikt um die Tischgemeinschaft auch nicht entstanden sind.

²⁹⁹ Die 4 Jahre jeweils für die 1., 2. (und 3.!) MR sind an sich bemerkenswert. *Wieseler* gibt jeder dieser beiden [dieser drei] Missionsreisen, was ihr zusteht: das gleiche Recht, die gleiche apostolische Mühe, den gleichen missionarischen Aufwand, die gleiche Zeit. Vor allem in bezug auf die 1. Missionsreise, die in der Forschung regelmäßig recht

Kollektenreise Apg 11,30 soll Paulus wegen Apg 12,23.25 nach Herodes Agrippas Tod im Jahr 45 vorgenommen haben.³⁰⁰ So bleiben ihm für die Mission in Syrien und Kilikien jeweils nur 1 Jahr (43-44 und 44-45 nC).³⁰¹ Paulus selbst aber hat gesagt, daß er nicht 2 Jahre, sondern "14" (vordatierte) Jahre in Syrien und Kilikien missioniert habe.

Für mich stellen sowohl *Wieseler* als auch *Jewett* mit ihrer Gleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22« das paulinische Primärzeugnis von Gal 1,21 und 2,1 auf den Kopf. Sie vermögen die langen "14" Jahre von Gal 2,1, die zu den wertvollsten chronologischen Überlieferungen im NT gehören, nicht wirklich in ihrer Chronologie zu integrieren. Sie behandeln die Angabe von Gal 2,1 wie einen

stiefmütterlich behandelt wurde, ist dies bemerkenswert. ME hat er damit für die 1. Missionsreise den Mosaikstein ihrer relativen Dauer wiedergefunden (vgl. S. 177 Textbox Nr. 100). Vgl. zur 1. MR auch S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084 u. S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535; zur längeren Dauer der 1. MR vgl. auch S. 429 Textbox Nr. 234 und die Anmerkungen S. 163, 176, 268, 427, 473, 532, 598 A 270, 299, 589, 1035, 1171, 1364, 1580. - Aber auch die 4 Jahre für die 2. MR sind und waren in der Forschungsgeschichte nicht selbstverständlich. Meistens ist die Dauer der 2. MR auf 2 oder 3 Jahre verkürzt worden. Da der Aufenthalt in Korinth 1 ½ Jahre dauerte, blieben für die Anreise nach Korinth nur ½ - 1 ½ Jahre. Die 4 Jahre für die 2. MR finden sich auch bei *Schrader* 1830 und bei *Lehmann* 1858. Vor allem *Jewett* 1982, 103-106, hat noch einmal die Reise- und Aufenthaltsdauern auf der 2. MR genau nachgerechnet und kam auf ca 4-5 Jahre (einschließlich der Hin- und Rückreise zum ApoKon und der Dauer des ApoKon - gemäß seiner Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22« - , die ja wohl nicht dazugehören, weil Apg 18,22 nicht mit Gal 2,1 zu verbinden ist. Zur 2. MR und ihrer Dauer vgl. S. 149, 163, 176, 185, 222, 268 A 228, 271, 299, 330, 453, 590 und S. 149, 163, 176, 185, 222, 504, 568 A 228, 271, 299, 329, 330, 453, 1269, 1481. - Daß *Wieseler* sich die Freiheit zu dieser Bestimmung der Dauer der 1. und 2. MR durch einen hohen Preis erkaufte, indem er die Zeiten der 1. und 2. MR aus den "14" Jahren von Gal 2,1 herauschneidet, daß er sie vor und nicht nach dem ApoKon ansiedelt, daß er sie absolut drei Jahre zu spät datiert, wollen und können wir bei der Betrachtung der relativen Zeitdauer außer acht lassen. - Indem er die 1., 2. und 3. MR (vgl. dazu den Mosaikstein S. 171 Textbox Nr. 95 und die beiden Autorenlisten S. 172 Textbox Nr. 98 und S. 172 Textbox Nr. 97) jeweils 4 Jahre dauern läßt, hat er mE nicht nur die relative Dauer jeder einzelnen Missionsreise zutreffend bestimmt, sondern auch ihre Summe: 4 + 4 + 4 = 12 Jahre. Er bestätigt also den Mosaikstein von *Lehmann* 1858 (vgl. S. 163 Textbox Nr. 88). Ähnlich wie *Lehmann* stimmt auch bei ihm die absolute Datierung dieser 12 Jahre noch nicht, aber *Lehmann* (44-56 nC) ist näher dran als *Wieseler* (46-58 nC). Im Paradigma der Frühdatierung sind diese 12 Jahre mit *Schrader* 1830 zu datieren. *Schrader* hatte die 4 Jahre der 2. MR absolut auf 47-51 nC datiert. Dadurch war eigentlich schon 1848 die absolute Datierung der 4 Jahre der 1. MR vor der 2. MR und die 4 Jahre der 3. MR nach der 2. MR möglich: 1. MR = 43-47 nC, 3. MR = 51-55 nC. Die 12 Jahre von *Wieseler* und *Lehmann* hätten also mit Hilfe der absoluten Datierung des Claudius-Ediktes von Orosius schon 1848/1858 auf 43-55 nC bestimmt werden können. Zur Summe der 3 MRR = 12 Jahre vgl. auch den Exkurs im Anhang an diese Besprechung S. 177 - 181 und die Anmerkungen S. 163, 169, 171, 176, 179, 235, 268, 480 A 270, 282, 291, 299, 312, 499, 589, 1202.

³⁰⁰ Diese merkwürdige Ansicht findet sich bei *Wurm* 1833, *Wieseler* 1848, 1859, *Hoennicke* 1903 und *Zahn* 1907; vgl. S.148, 152, 176, 319, 345, 425, 491 A 222, 240, 300, 717, 791, 1030, 1243. ME wird von diesen Forschern die Rückreisenerzählung Apg 12,25 literarkritisch falsch beurteilt.

³⁰¹ *Wieseler* 1859, S. 590-591: "Von der Bekehrung des Paulus bis zu seiner ersten Reise nach Jerusalem Apstg. 9,26ff. verfloßen nach Gal. 1,18 drei Jahre, in Jerusalem blieb er damals 15 Tage Gal a.a.O., und ging dann über Caesarea nach Tarsus in Cilicien, Apstg. 9,30. Gal 1,21., von wo ihn Barnabas nach Antiochien abholte Apstg. 11,25. Nachdem er hier ein ganzes Jahr gewirkt hatte Apstg. 11,26., machte er, zur Zeit einer Hungersnoth unter Kaiser Claudius, mit Barnabas seine zweite Reise nach Jerusalem, um den dortigen Brüdern Unterstützung zu bringen, Apstg. 11,30. 12,25. Bis zu seinem zweiten jerusalemischen Aufenthalte verliefen vier Jahre und darüber und der nicht näher bestimmte Aufenthalt in Tarsus, welcher nach der Art seiner Erwähnung Apstg. 9,30. vergl. 11,25., zumal er nach Apstg. 22,17 kurz zuvor den göttlichen Ruf, zu den fernen Heidenvölkern zu gehen, empfangen hatte, und, da auch sonst nirgends von großen Erfolgen seiner dortigen Anwesenheit geredet wird, schwerlich ein Jahr gedauert haben wird, d.h. Alles in Allem 4 bis 5 Jahre. Da nun sein zweiter jerusalemischer Aufenthalt gemäß Apstg. 12,23. nach dem Tode Agrippa's I. († Aug. 44) und nach Apstg. 11,28.30. zur Zeit einer Hungersnoth in Judäa, d.i. wie ich in meiner Chron. S. 157ff. gezeigt habe, im Jahre 45 n.Chr. Statt gehabt hat, so wird seine Bekehrung 40 n.Chr. geschehen sein." (Hervorhebung von mir, H.H.) - *Wieseler's* Beweisführung hat mE zwei methodische Schwächen: 1) Das Zeugnis der Apostelgeschichte (9,30; 11,25.26) hat Vorrang vor dem Primärzeugnis des Paulus (Gal 1,21; 2,1). 2) Weil wir äußerst wenig aus den drei Jahren (Gal 1,18) in der Arabia und den 14 Jahren (Gal 2,1) in Syrien und Kilikien wissen ("da sonst nirgends von großen Erfolgen seiner dortigen Anwesenheit geredet wird"), streicht er den ganzen Zeitraum von 14 auf 2 Jahre zusammen. Dh *Wieseler* hält die Spannung, daß Pl sich zwar 2 + 13 = 15 Jahre in der Arabia und Syrien und Kilikien aufgehalten hat, wir aber weiter keine geschichtlichen Zeugnisse von seiner Tätigkeit in dieser Zeit und an diesen Orten besitzen (mit Ausnahme von Gal 1,23, wo wir doch einiges erfahren, was uns *Wieseler* allerdings verschweigt), nicht aus. Er verkürzt den bezeugten langen Zeitraum auf das kleine, von ihm abgeschätzte Maß unseres mangelhaften Wissens. Das ist mE methodisch unzulässig. Das Gegenteil von *Wieseler's* Schlußverfahren wäre richtig: Obwohl wir äußerst wenig aus diesen 15 Jahren wissen, hat dieser Zeitraum dennoch so lange gedauert. Diesem methodischen Fehler, daß nach der Menge von vorhandenen oder nicht mehr vorhandenen geschichtlichen Überresten aus einem Zeitraum die Dauer dieses Zeitraums abgeschätzt wird, diesem Fehler begegnet man oft in der neutestamentlichen Chronologie, und nicht nur bei *Wieseler* allein. ZB: Weil wir aus der Zeit des Felix etwas mehr und aus der Zeit des Festus viel weniger wissen würden, habe die Zeit der Statthalterschaft des Felix über Judäa angeblich länger gedauert als die Zeit der Statthalterschaft des Festus über Judäa. Ein Fehlschluß. Ähnlich fehlerhaft wird aus der Breite des Stoffes in Apg 1-9 auf einen langen Zeitraum von 10 Jahren geschlossen; vgl. zu diesen Fehlschlüssen S. 169, 176, 320, 354, 449, 490 A 285, 301, 720, 830, 1096, 1236. (Ziel: "Mangel")

Fremdkörper, der, weil er nicht hineinpaßt, abgestoßen werden muß.³⁰² Sie sind der geschichtlichen Überlieferung des Paulus nicht treu, ganz abgesehen davon, daß ihre Datierung der Missionskonferenz von Jerusalem auch nicht Zeugnis des Lukas in der Apg, weder dem vorliegenden redaktionellen, noch dem kritisch bereinigten Zeugnis des Lukas in der Apg entspricht. (Ziel: "Gal2 = Apg18E")

100 Ein Mosaikstein der Frühdatierung (1. MR = 4 Jahre)

Wieseler's Chronologie, ihrer Tendenz nach eine Chronologie der extremen Spätatierung, hat lange und stark nachgewirkt. Immer wieder hat man sich auf ihn berufen, immer wieder wurde seine Chronologie wegen ihrer

Relative Dauer der 1. MR (Wieseler 1848, 1859) ¹		
1. Missionsreise	4 Jahre	Einschränkung: Noch keine zutreffende relative zeitliche Einordnung u. noch keine zutreffende absolute Datierung ¹
A ¹ : Bei <i>Holtzmann</i> 1895 kommt die korrekte relative zeitliche Einordnung d. 1. MR hinzu: nicht vor, sondern nach dem ApoKon Gal 2.1-10. Bei <i>Clemen</i> 1904 folgt die korrekte absolute Datierung der 4 Jahre (43-47 nC), aber die korrekte relative zeitliche Einordnung durch <i>Holtzmann</i> 1895 hat er verkannt u. nicht wieder aufgegriffen.		

an sich sorgfältigen Behandlung vieler Detailfragen als Steinbruch benutzt, aus dem man sich diesen oder jenen minder passenden Stein herausgebrochen hat, zB sein Todesjahr Jesu (30 nC) und sein Datum für den Wechsel von Felix auf Festus (60 nC) haben als Eckpunkte und Rahmenbedingungen einer paulinischen Chronologie viele Nachfolger gefunden.³⁰³ Die Frühdatierung der paulinischen Chronologie hat er mit seiner starken Nachwirkung im Sinne der Spätatierung lange aufgehalten. Bezeichnend ist, daß er gerade in den Erkenntnissen, wo er verlorene Mosaik-Steine aus dem verloren gegangenen Mosaik der Frühdatierung wieder aufgefunden hat (1., 2. und 3. MR jeweils 4 Jahre, zusammen 12 Jahre) keinen einzigen Nachfolger gefunden hat. Aber das darf man ihm am wenigsten vorhalten. Auch wenn er ein ausgesprochener Spätatierer war, so war er nach meinem Urteil unter den neutestamentlichen Chronologen ein Wissenschaftler von ganz großer Bedeutung. In der relativen, quantitativen Chronologie gehört seine Bestimmung der drei Zeiträume der drei Missionsreisen Pauli (allerdings nach dem ApoKon!) in eine Ehrentafel derer, die der Frühdatierung einen unverlierbaren Dienst erwiesen haben.³⁰⁴

Exkurs zu den 12 Jahren für die drei Missionsreisen Pauli: (Ziel: "12Jahre3MRRA")

1. Wie aus der Tabelle S. 178 Textbox Nr. 101 hervorgeht, haben *Wieseler* 1848, 1859 und *Lehmann* 1858 jeweils 4 + 4 + 4 = 12 Jahre für die drei Missionsreisen Pauli angenommen. Allerdings mit geringen Unterschieden in der absoluten und erheblichen Unterschieden in der relativen Chronologie. Diese Unterschiede gehen zu Lasten der 13 ("14")-jährigen paulinischen Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1), die erheblich verkürzt wird. Schon allein deshalb sind diese Grundgleichungen nicht hinnehmbar.

2. *Wieseler* geht von der Grundgleichung aus »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon«. Das hat zur Folge, daß die 1. und 2. MR vor das Apostelkonzil plaziert werden und nur die 3. MR nach dem Apostelkonzil stattfindet. Entsprechend verkürzt sich der Zeitraum der 14 Jahre in Syrien und Kilikien (Gal 2,1) um 4 + 4 = 8 Jahre auf 14 - 8 = 6 Jahre (40-46 nC). 3 Jahre (Gal 1,18) weilt Pl in der Arabia (40-43 nC), dann reist er nach Jerusalem und hält sich anschließend ca 1 Jahr (43-44) in Kilikien auf (Apg 9,30), anschließend holt ihn Barnabas für 1 Jahr nach Antiochien (Apg 11,25-26; 44-45 nC). 45 reisen beide nach Jerusalem, um die Kollekte der antiochenischen Gemeinde

³⁰² Außerdem betrügen sie auch Paulus um lange Jahre seiner Missionstätigkeit, hier um die Jahre seines Wachstums und seines Heranreifens zum wirkungsmächtigsten, christlichen, gesetzesfreien Heidenmissionar der Antike. Vgl den Exkurs zu den Angaben von Gal 1,18 und 2,1 bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833 S. 150 - 154.

³⁰³ Theodor *Zahn* 1907 hat dieselben Eckpunkte, aber doch auch erhebliche Unterschiede. Den Abstand zwischen Jesu Tod und Sauli/Pauli Bekehrung faßt er nicht so groß, die Zeiträume von Gal 1,18 und 2,1 nimmt er wohl ebenfalls nachdatiert, aber nicht gleich-, sondern nachgeordnet, die Summe ergibt bei *Zahn* 3 + 14 = 17 Jahre. Vor allem in der von ihm anders angenommenen Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4« folgt er *Wieseler* nicht.

³⁰⁴ Wegen *Wieseler's* großer Bedeutung für die Spätatierung der paulinischen Chronologie habe ich seine Ansätze mit denen der Frühdatierung verglichen; s. S. 174 Textbox Nr. 99. Wo der Unterschied 0 beträgt, stimmen seine Ansätze mit denen der Frühdatierung überein. Gerade dort, wo mE seine bleibende Bedeutung liegt, hat bisher niemand den Wert seiner Angaben entdeckt. Jeder neutestamentliche Chronologe liest und schreibt die Forschungsgeschichte eben ganz anders.

zu übergeben. Früher als 45 nC kann *Wieseler* angesichts seines späten Bekehrungstermins (40 nC) die Kollektenreise Apg 11,30; 12,25 nicht ansetzen. Folglich ergeben sich in der absoluten Datierung bei ihm folgende (3 Jahre zu späte) Ansätze: 1. MR 46-50 nC; 2. MR 50-54 nC;³⁰⁵ 3. MR 54-58 nC. 2 Jahre von 58-60 nC sitzt Pl in Caesarea in Haft. Erst im Jahr 60 ereignet sich bei *Wieseler* der Wechsel von Felix auf Festus, so spät als nur irgend möglich.

3. *Lehmann* geht von der ¹⁰¹ Ein Mosaikstein der Frühdatierung: 4+4+4=12 Jahre für die 3 MRR Pauli

Grundgleichung aus »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon«. Das hat zur Folge, daß von den 12 Jahren für die drei Missionsreisen die 1. MR vor dem Apostelkonzil stattfindet und die beiden anderen Missionsreisen nach dem ApoKon. - In der absoluten Datierung meint er, daß Agrippina Fj 59 nC den Tod gefunden habe und daher 58 nC der terminus ante quem für den Wechsel von Felix auf Festus und für die Protektion des Felix durch seinen Bruder Pallas gewesen wäre. Die 2 Jahre

Ein Mosaikstein der Frühdatierung in der relativen quantitativen Chronologie 4 + 4 + 4 = 12 Jahre für die 1., 2. und 3. MR				
		<i>Wieseler</i> 1848, 1859	<i>Lehmann</i> 1858	Frühdatierung ¹
Grundgleichung		Gal 2,1 = Apg 18,22	Gal 2,1 = Apg 15,2-4	Gal 2,1 = Apg 11,30
Vor dem ApoKon		2 Reisen	1 Reise	0 Reisen
nach dem ApoKon		1 Reise	2 Reisen	3 Reisen
1. MR	4 Jahre	46 - 50 nC	44 - 48 nC	43 - 47 nC
2. MR	4 Jahre	50 - 54 nC	48 - 52 nC	47 - 51 nC ¹
3. MR	4 Jahre	54 - 58 nC	52 - 56 nC	51 - 55 nC
1.-3.MR	12 Ja.	46 - 58 nC	44 - 56 nC	43 - 55 nC
Haft in Caesarea		58 - 60 nC	56 - 58 nC	55 nC ²
Felix/Festus		60 nC	58 nC	55 nC ²
Haft in Rom		61 - 63 nC	59 - 61 nC	55 - 57 nC
A ¹ : Frühdatierung mit <i>Schrader</i> 1830; er datierte das Claudius-Edikt mit d. Orosius-Datum ins Jahr 49, Pauli Aufenthalt in Korinth v. 49-51, die Dauer der 2. MR bestimmte er auf 4 Jahre und datierte sie 47-51 nC. Daraus folgen davor u. danach die anderen Ansätze. A ² : Frühdatierung mit <i>Petavius</i> 1628, <i>Süskind</i> 1815, <i>Rettig</i> 1831. Sie bezogen die <i>δερία</i> Apg 24,27 auf Felix u. datierten den Wechsel mit Tacitus, Josephus, Euseb ins Jahr 55 nC.				

von Apg 24,27 faßt er als Haft Pauli in Caesarea auf (56-58 nC). Daraus ergibt sich ein Ende der 3. MR im Jahr 56 nC bzw die Datierung der 4 + 4 + 4 = 12 Jahre von 44 - 56 nC.³⁰⁶ Die Reise Apg 11,30; 12,25 sei in das Jahr 44 nC zu datieren.

4. Wie schon in dem Exkurs über die zeitlichen Abstandsangaben in Gal 1,18 und 2,1 dargestellt (S. 150 - 154 bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833), wird es eine Lösung mit den sperrigen, als Fremdkörper empfundenen Angaben von Gal 1,18 und 2,1 nur geben können, wenn wir uns im Paradigma der Frühdatierung dazu entschließen, die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon = 43 nC« anzuwenden. Dann fällt die 1. MR und damit der Zeitraum der 4 + 4 + 4 = 12 Jahre für alle drei Missionsreisen hinter das Apostelkonzil.³⁰⁷

5. *Wurm* 1833 hatte den mE genialen methodischen Einfall, den Zeitraum von Apg 11,27-30 -

³⁰⁵ Die Entdeckung, Entzifferung und Erforschung der sog. Gallio-Inschrift wird zu dem Ergebnis führen, daß der Claudius-Brief aus dem Jahr 52 nC sehr wahrscheinlich an den Nachfolger von Gallio (1. Mai 52/53 nC) gerichtet war. Gallio selbst wird ein Jahr zuvor 1. Mai 51/52 nC amtiert haben (*Plassart* 1967, 1971). Der Synchronismus Paulus/Gallio, die Anklage gegen Paulus durch die Juden vor Gallio und der Prozeß vor Gallio hat wahrscheinlich am Anfang von Gallios Amtsjahr Mai 51 nC stattgefunden. Ca Mai/Jun 51 endete die 2. MR. *Wieseler* liegt also mit allen absoluten Daten für die drei Missionsreisen um 3 Jahre zu spät. Es gehört zu den inkonsequenten und gescheiterten Versuchen, nach der Entdeckung der Gallio-Inschrift die 2. MR zu verkürzen, die 3. MR zu verlängern, das Ende der 2. MR und den Anfang der 3. MR absolut 2 Jahre früher ins Jahr 52 zu datieren. Vielmehr war es so, daß die Entdeckung der Gallio-Inschrift das Orosius-Datum für das Claudius-Edikt und *Schraders* Datierung (1830) der 2. MR auf 47-51 nC bestätigt hat. Sowohl *Wieselers* Datierung der 1. MR als auch die Datierung der 3. MR müssen um 3 Jahre korrigiert werden. Das betrifft vor allem jene neutestamentlichen Chronologen, die sich offensichtlich an *Wieselers* späte Datierung des Endes Pauli (58-63 nC) gebunden fühlen und sich davon nicht trennen können.

³⁰⁶ Zum Ende der 3. MR im Jahr 56 vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? b.m.Bespr.v. *Schneider* 1980. Zum Apostelkonzil im Jahr 44 vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? b.m.Bespr.v. *Vielhauer* 1975. Die Differenz von 1 Jahr gegenüber den Jahren 43 bzw 55 nC ist prekär; wird aber hier nicht weiter verfolgt.

³⁰⁷ Das Problem der relativen Chronologie »1. MR nicht vor sondern hinter das ApoKon« hat die Forschung 150 Jahre lang nicht losgelassen. Noch *Gnilka* 1997 lehnt die Nachordnung der 1. MR hinter die 13 ("14")-jährigen Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) vehement ab. Ich habe mich in einem Exkurs S. ? - ? mit seiner Ablehnung dieser relativen Chronologie auseinandergesetzt und versucht, die Gründe für die Nachordnung zusammenzustellen.

18,1-2 zu ermitteln. An beiden Stellen wird Kaiser Claudius genannt. Aber die Reise von Apg 11,30 gehört nach der relativen Chronologie, wie sie die Apg bezeugt (Apg 11,30 vor 12,23), vor den Tod von Herodes Agrippa und nicht mit 12,25 nach den Tod von Herodes Agrippa. Der Zeitraum von Apg 11,30 - 18,2 beträgt $6 \frac{1}{2}$ Jahre und kann absolut von Fj 43 - He 49 nC datiert werden.³⁰⁸ - Wieseler 1859 versuchte, den methodisch dazu complementären Zeitraum vom Claudius-Edikt (Apg 18,2) bis zum Wechsel von Felix auf Festus (Apg 24,27) näher festzulegen.³⁰⁹ Er kam für diesen Zeitraum auf 8 Jahre: 2 (genauer: $1 \frac{1}{2}$) Jahre Aufenthalt in Korinth, plus 4 Jahre für die 3. MR, plus 2 Jahre für die Gefangenschaft Pauli in Caesarea bis Festus eintraf ($2 + 4 + 2 = 8$ Jahre). Aber nach dem Vorgang von *Petavius* 1628 haben schon *Süskind* 1816 und *Rettig* 1831³¹⁰ die Bedeutung der *diētia* in Apg 24,27 anders gesehen: Sie bezöge sich nicht auf eine paulinische Gefangenschaft in Caesarea, sondern auf die Dauer der Statthalterschaft von Felix in Caesarea. Da Claudius im Herbst 54 starb (13.10.54 nC) und Nero die Statthalterposten neu besetzen ließ, wäre Festus im folgenden Frühjahr ca 1.Jun/1.Jul 55 nC nach Judaea gekommen. Die Summe der Zeit betrüge also $1 \frac{1}{2} + 4 = 5 \frac{1}{2}$ oder knapp 6 Jahre.³¹¹ - Zusammen mit den $6 \frac{1}{2}$ und den $5 \frac{1}{2}$ Jahren dauerte der ganze Zeitraum von der 2. Jerusalemreise Pauli Apg 11,30 (43 nC) bis zum Wechsel von Felix auf Festus Apg 24,27 (55 nC) $6 \frac{1}{2} + 5 \frac{1}{2} = 12$ Jahre. Wir kommen also auf einem methodisch etwas anderen Weg zu einem etwa gleichen Ergebnis.³¹²

6. *Schrader* 1830 bestimmte die relative Dauer der 2. MR auf 4 Jahre, er versuchte außerdem, sich an das Datum des Orosius (9. Jahr des Claudius = 49 nC) für das Claudius-Edikt zu halten. Dadurch hatte er den $1 \frac{1}{2}$ -jährigen Aufenthalt Pauli in Korinth auf die Zeit He 49 - Fj 51 nC festgelegt und die 4 Jahre der 2. MR auf den Zeitraum 47 - 51 nC. Liegen aber die 4 Jahre der 2. MR in der absoluten Chronologie fest, dann sind damit automatisch auch die 4 Jahre der 1. MR (vor der 2. MR) auf 43-47 nC datiert, und die 4 Jahre der 3. MR (nach der 2. MR) auf 51-55 nC. So ergeben sich die in der Textbox in der Spalte "Frühdatierung" aufgeführten absoluten Jahreszahlen.

7. Wichtig aber ist, und das ist der Kern dieser Hypothese und dieses Exkurses, daß in der relativen, quantitativen Chronologie die drei Missionsreisen, trotz ihrer unterschiedlichen relativen Einordnung, trotz der jeweils unterschiedlich angewandten Grundgleichung, trotz der unterschiedlichen absoluten Datierung, in ihrer Summe $4 + 4 + 4 = 12$ Jahre ergeben. Jeder einzelnen Missionsreise kommt die ungefähr gleiche Zeitdauer von ca 4 Jahren zu.³¹³

³⁰⁸ Vgl zu den $6 \frac{1}{2}$ Jahren von Fj 43-He 49 den Exkurs S. 157 - 158 im Anhang an meine Besprechung von *Wurms* Chronologie und die Anm S. 148, 158, 169, 179, 234, 235, 272, 530 A 225, 258, 282, 308, 498, 499, 605, 1353.

³⁰⁹ Vgl zu den knapp 6 Jahren die Anm S. 169, 179, 234, 235, 321 A 282, 309, 498, 499, 722.

³¹⁰ Vgl o. S. 131 Textbox Nr. 67.

³¹¹ Auf $5 \frac{1}{2}$ Jahre kam auch *Conybeare* 1892 (1. Auflage wohl 1853; vgl meine Besprechung S. 230 - 240), allerdings für die Zeit vom Claudius-Edikt bis zum Ende der 3. MR; vgl S. 234 Textbox Nr. 133 und die entsprechende Berechnung der $6 \frac{1}{2} + 5 \frac{1}{2} = 12$ Jahre S. 238 Textbox Nr. 135. - Das Ende der 3. MR und der Wechsel von Felix auf Festus fallen bei ihm ja nicht ins gleiche Jahr. Dazwischen liegen für ihn die 2 Jahre der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea. Anders im Paradigma der Frühdatierung.

³¹² Es gibt methodisch noch einen dritten Weg den zeitlichen Abstand von Apg 11,30 bis Apg 24,27 zu bestimmen: Claudius regierte von Fj 40/41 bis Fj 54/55 nC 14 ("15" vordatierte) Jahre. Fiel die Hungersnot in Judäa in den Anfang von Claudius' Regierungszeit, fiel das Apostelkonzil, die Verfolgung durch Herodes Agrippa und Herodes Agrippas Tod ins 4. vordatierte, jüdische Jahr des Claudius, und fiel der Wechsel von Felix auf Festus in den Anfang von Neros Regierung, ins 2. vordatierte, jüdische Jahr Neros, so ergibt sich eine dritte Rechnung: Vom 4. - 15. vordatierten Jahr des Claudius = 11 Jahre; vom 1. - 2. vordatierten Jahr des Nero = 1 Jahr; macht zusammen vom 4. vordatierten, jüdischen Jahr des Claudius bis zum 2. vordatierten, jüdischen Jahr Neros $11 + 1 = 12$ Jahre. Vgl zu den 12 Jahren auch S. 163, 169, 171, 176, 179, 235, 268, 480 A 270, 282, 291, 299, 312, 499, 589, 1202.

³¹³ Das Paradigma der Frühdatierung umfaßt - was hier nicht näher begründet werden kann - 8 Zeiträume, die zusammen 30 Jahre ergeben: $1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2 + 0 = 30$ Jahre; davon wären 1859 also schon die mittleren drei, der 4., 5. und 6. Zeitabschnitt, $4 + 4 + 4 = 12$ Jahre, wieder aufgefunden. Sie hängen zwar auch noch etwas in der Luft und sind 1859 noch nicht im Gesamtgefüge des Paradigmas durch Arbeiten und Ergebnisse anderer (späterer) Autoren gesichert. Aber die 2. MR, von *Schrader* 1830 auf 4 Jahre bestimmt und mit Hilfe des Orosius-Datums von 47 - 51 nC datiert, steht schon wie ein fester, unverrückbarer Block, an den sich alle anderen Zeiträume im Laufe der weiteren Forschungsgeschichte anlagern könnten. Zum Paradigma der Frühdatierung vgl. auch S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210 und S. 494, 514, 535 A 1250, 1302, 1378.

8. Ergeben die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 bei Vordatierung und zeitlicher Nachordnung in der Summe 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre und gehen diese 15 Jahre den drei Missionsreisen voraus, dann dürfen und müssen die 12 Jahre der drei Missionsreisen zu den vorausgehenden 15 Jahren der paulinischen Mission in Arabien (= Nabatäa?), Syrien und Kilikien hinzugefügt werden, um die Gesamtzeit der missionarischen Wirksamkeit Pauli zu ermitteln. Von der Bekehrung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem hat Paulus $15 + 12 = 27$ Jahre missionarisch gewirkt ($2 + 13 + 4 + 4 + 4 = 27$).

9. Damit wäre fast die gesamte Paulus-Chronologie gewonnen. Es fehlen nur noch: a) Die Zeit vom Tod Jesu bis zur Bekehrung Pauli, die den $15 + 12 = 27$ Jahren vorausgeht, und b) die Zeit der Haft Pauli in Caesarea, auf dem Schifftransport nach Rom und die Zeit der Haft in Rom, die den $15 + 12 = 27$ Jahren der missionarischen Wirksamkeit Pauli folgt, dann wäre die Gesamtheit der Zeit vom Tod Jesu bis zum Tod Pauli im Paradigma der Frühdatierung bestimmt. Den ersten Zeitraum wird *Harnack* 1912 aus altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen auf $1\frac{1}{2}$ Jahre bestimmen. Den zweiten Zeitraum wird *Weber* 1889 mit *Petavius* 1628 um zwei Jahre von 5 auf 3 Jahre reduzieren, indem er die *diētia* in Apg 24,27 auf Felix und nicht auf eine 2-jährige, paulinische Gefangenschaft in Caesarea beziehen wird. 18 Jahre später, 1907, wird *Wellhausen* diesen Zeitraum von 5 bzw nur noch 3 Jahren noch einmal um 1 Jahr reduzieren, wenn er nachweist, daß Lukas in Apg 27 einen antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzte, um die letzte Seereise Pauli zu illustrieren.³¹⁴ Der Schiffbruch vor Malta und die Überwinterung der Schiffbrüchigen auf Malta mit Jahreswechsel auf Malta gehört aber dem antiken, profanen Schiffbruchbericht an und hat mit den christlichen, lukanischen Zusätzen, bei denen in geringem Umfang auch christliche Tradition verarbeitet wurde, nichts zu tun. Die Gefangenschaftsjahre Pauli am Ende seines Lebens reduzieren sich also auf $5-2-1 = 2$ Jahre.

10. Vier neuere Beispiele:

10.1 *Schmithals* 1982³¹⁵ kommt zu einer ähnlichen Summe für die drei Missionsreisen, die er absolut von 43/44 - 55 nC datiert. Nur läßt er Paulus nach dem ApoKon und nach den ersten beiden Missionsreisen jeweils ca $\frac{1}{2}$ Jahr in Antiochia überwintern, dadurch verringert sich jede Missionsreise auf 3 Jahre, zu der man dann das Jahr der Überwinterung hinzurechnen müßte. Das ApoKon findet Wi 43/44 statt, die 1. MR endet 47, die 2. MR endet 51 und die 3. MR endet 55 nC.

10.2 *Vielhauer* 1975³¹⁶ hat folgende Ansätze: 1. MR 4 Jahre (44-48 nC), 2. MR 3 Jahre (48-51 nC); 1 Jahr(eswechsel, 51/52 nC) in Antiochia, weil bei ihm Paulus Korinth etwas zu spät verläßt und dadurch auch etwas zu spät in Antiochia eintrifft, 3. MR 4 Jahre (52-56 nC). Insgesamt kommt er - abgesehen von seinen zweifelhaften absoluten Bestimmungen - für die Zeit der drei Missionsreisen (44 - 56 nC) ebenfalls auf 12 Jahre. Und das ist hier entscheidend.

10.3 Bei *Suhl* 1975³¹⁷ beträgt die Summe für alle drei Missionsreisen nur 11 Jahre (44 - 55 nC). Das Apostelkonzil fällt bei ihm ins Jahr 43/44 nC, das Ende der 1. MR ins Jahr 47, das Ende der 2. MR ins Jahr 51, das Ende der 3. MR ins Jahr 55 nC. Aber die Anfänge differieren im Vergleich zur Frühdatierung: Der Anfang der 1. MR fällt bei *Suhl* ins Jahr 44, der Anfang der 2. MR ins Jahr 48 und der Anfang der 3. MR ins Jahr 52 nC, immer jeweils ein Jahr zu spät und damit gerät ihm jede der drei Missionsreisen jeweils ein Jahr zu kurz: 1. MR 44-47 nC, 2. MR 48-51 nC, 3. MR 52-55 nC.

10.4 *Hahn* 1963³¹⁸ gibt allen drei Missionsreisen zusammen 12 oder 13 Jahre. Der Aufenthalt in Ephesus liegt bei ihm fest 52-55 nC, die 3. MR dauert 4 Jahre von 52-56 nC. Die 2. MR dauert 3

³¹⁴ Nimmt man es genau, dann hat *Wellhausen* 1907 nur die Eingrenzung der lukanisch-redaktionellen Zusätze vorgenommen. Die chronologische Konsequenz, daß Paulus ca. Pfingsten 55 verhaftet und schon gut 2 Jahre später 57 nC in Rom hingerichtet wurde, hat Ed. *Schwartz* wenig später ebenfalls im Jahr 1907 gezogen.

³¹⁵ Vgl zu *Schmithals* meine Besprechung S. 1243 - 1253.

³¹⁶ Vgl zu *Vielhauer* meine Besprechung S. 1110 - 1122.

³¹⁷ Vgl zu *Suhl* meine Besprechung S. 1093 - 1097.

³¹⁸ Vgl zu *Hahn* meine Besprechung S. 939 - 951.

Jahre (48-51 nC), hinzu kommt ein Jahr bzw ein Jahreswechsel der Überwinterung in Antiochia (51-52 nC). Die 1. MR dauert 4 Jahre von 44 - 48 nC oder $1 + 4 = 5$ Jahre von 43-48 nC, denn für den Termin des Apostelkonzils schwankt er zwischen 43 und 44 nC; von 43-56 sind es 13 Jahre, von 44-56 nC sind es 12 Jahre.

11. Man merkt an diesen vier neueren Beispielen (*Hahn* 1963, *Suhl* 1975, *Vielhauer* 1975, *Schmithals* 1982), daß es in der neueren Forschung (1963-1982) eine gewisse Annäherung an die Positionen von *Lehmann* 1858 und *Wieseler* 1848, 1859 aus der Mitte des 19. Jhdts gegeben hat, daß aber die neuere Forschung noch nicht wieder zu dieser wunderbaren, einfachen Klarheit zurückgefunden hat: Die drei Missionsreisen Pauli dauerten - alle Nebenzeiten eingerechnet - jeweils ca. 4 Jahre, sie ergeben zusammen vom Apostelkonzil bis zur Verhaftung in Jerusalem $4 + 4 + 4 = 12$ Jahre, und sind in der absoluten Chronologie von 43 - 55 nC zu datieren.

12. In der Forschungsgeschichte wird darauf zu achten sein, welche Dauer die einzelnen Forscher den einzelnen Missionsreisen zuzubilligen bereit waren und wie oft, in welchem Umfang, sie die jeweils 4 Jahre reduziert haben oder - im Falle der 3. MR - ausgeweitet haben. Ferner werden wir zu beobachten haben, mit welchen Widerständen sich die relative Chronologie »1. MR nach dem ApoKon« auseinander setzen mußte und mit welchen Argumenten die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon = 43 nC« abgelehnt oder bekämpft wurde.³¹⁹ (Ziel: "12Jahre3MRRE"/"Wieseler1859E")

³¹⁹ Vgl zur Dauer und Datierung der einzelnen Missionsreisen folgende Exkurse: **Zur 1. MR**
 S. 0157 - 0158 (zu den ca 6 ½ Jahren von Fj 43 - He 49, von Apg 11,30 - 18,2 bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833);
 S. 0695 - 0696 (zur Historizität und Dauer der 1. MR b.m.Bespr.v. *Meyer* 1923);
 S. 1030 - 1032 (zur Historizität, relativen Einordnung, aber zu geringen Dauer der 1. MR b. m. Bespr. v. *Bornkamm* 1969);
 S. 1114 - 1118 (zur Geschichtlichkeit, relativen Einordnung u. Dauer der 1. MR b.m.Bespr.v. *Vielhauer* 1975);
 S. 1207 - 1208 (zu *Weisers* Argumente für die Geschichtlichkeit der 1. MR b.m.Bespr.v. *Weiser* 1981, 1985);
 S. 1360 - 1364 (zur südgaltischen Hypothese bei meiner Besprechung von *Riesner* 1994);
 S. 1446 - 1456 (zur relativen Einordnung der 1. MR nach dem ApoKon b.m.Bespr.v. *Gnilka* 1997).
Zur Dauer und zu den Problemen der 2. MR vgl folgende Exkurse:
 S. 1097 - 1109 (b.m.Bespr.v. *Suhl* 1975);
 S. 1273 - 1276 (b.m.Bespr.v. *Schille* 1983);
 S. 1307 - 1308 (b.m.Bespr.v. *Becker* 1989).
Zur Dauer und zu den Problemen der 3. MR vgl folgende Exkurse:
 S. 0193 - 0198 (b.m.Bespr.v. *Wieseler* 1859) und
 S. 1268 - 1273 (bei m. Bespr.v. *Schille* 1983).
Zum terminus a quo (= 43 nC) der 12 Jahre vgl folgende Exkurse:
A: Zum Jahr 43 nC
 S. 0477 - 0482 (b.m.Bespr.v. Ed. *Schwartz* 1907);
 S. 0754 - 0759 (zur Regierungsdauer und zum Todesdatum von Herodes Agrippa b.m.Bespr.v. *Lake* 1933);
 S. 1227 - 1233 (die Autorenlisten zu den verschiedenen absoluten Daten für das Apostelkonzil b. m. Bespr. v. *Jewett* 1982);
 S. 1972 - 1986 (zum Apostelkonzil und zu seiner Datierung ins Jahr 43 nC).
B: Zum Apostelkonzil (Gal 2,1-10) als terminus post quem der 12 Jahre und zu den Grundentscheidungen, welche der fünf Jerusalemreisen bei Lukas in der Apg der 2. JR Pauli in Gal 2,1 entspricht
 S. 0173 - 0177 (b.m.Bespr.v. *Wieseler* 1859);
 S. 0703 - 0703 (b.m.Bespr.v. *Schlatter* 1926);
 S. 0886 - 0891 (b.m.Bespr.v. *Bultmann* 1959);
 S. 0901 - 0904 und
 S. 0923 - 0928 (b.m.Bespr.v. *Strecker* 1962);
 S. 1285 - 1290 (b.m.Bespr.v. *Pesch* 1984);
 S. 1334 - 1336 (b.m.Bespr.v. *Schmidt* 1990).
Zum terminus ad quem (= 55 nC) der 12 Jahre vgl. folgende Exkurse: Zum Tod am Saturnalienfest 55 nC, zur Geburt und zum Alter von Britannicus die drei näheren Erörterungen:
 S. 0220 - 0221 (b.m.Bespr.v. *Weber* 1889);
 S. 0337 - 0338 (b.m.Bespr.v. *Schürer* 1898);
 S. 0369 - 0370 (b.m.Bespr.v. *Erbes* 1899). Einige kalendarische Berechnungen z. Ende d. 3.MR im Jahr 55
 S. 0399 - 0407 (b.m.Bespr.v. *Workman* 1899).
Zur Anwendung, aber auch Ablehnung der kalendarisch-astronomischen Methode vgl die beiden Exkurse
 S. 0430 - 0431 (b.m.Bespr.v. *Clemen* 1904) und
 S. 1038 - 1041 (b.m.Bespr.v. *Ben-Chorin* 1970). Die Beziehung der Kollektensammlung Pauli zum Sabbatjahr 54/55 nC ist erörtert b.m.Bespr.v. *Jeremias* 1928
 S. 0712 - 0712. Die Argumente für das Jahr 55 finden sich zusammengestellt b.m.Bespr.v. *Dockx* 1971
 S. 1051 - 1052. (Ziel: "1859WiE")